

Generalversammlung vom 30.11. 1969

Der Vorsitzende eröffnete um 20⁰⁰ die Versammlung und begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder. Ferner begrüßte er den stellvertretenden 1. Vorsitzenden, 1. Vorsitzenden und den 2. Vorsitzenden. Punkt I Festsetzung des Protokolls.

Der Schriftführer verlas das Protokoll, was nicht beanstandet wurde.

Punkt II Aufnahme neuer Mitglieder. Eine Mitteilung in der Vorstandssitzung aufgenommener neuer Mitglieder Adolf und Birwolda Riese. Der Vorsitzende begrüßte beide neuen Mitglieder recht herzlich und dankte für die Aufnahme.

Punkt III Kasseneinricht. Die beiden Kassenscheine hatten die Kassenscheine und Kasse schon vor der Versammlung keine Kasseneinricht. sorgfältig überprüft und für in Ordnung befunden, somit konnte dem Kassieren Gehalt entlastung erteilt werden.

Punkt IV Neuwahl des Vorsitzenden und Stellvertretenden. Da der Vorstand alle drei Jahre neu gewählt werden muß, waren in diesem Jahr Vorsitzender und Stellvertreter aus der Reihe. In diesem Moment übernahm der Schriftführer das Wort. Er sprach über die Bedeutung der Neuwahl und die Bedeutung der Neuwahl für die Arbeit des Vorstandes. Er betonte, daß es in dieser Zeit nicht so einfach ist eine Vorstandsschicht ordnungsgemäß zu führen und richtig somit Neuwahl vor. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Auch der Vorsitzende nahm die Wahl an und dankte für die Neuwahl.

Der Alte und seine Vorsitzende übernahmen jetzt wieder seinen Posten. Es kam jetzt zur Wahl des zweiten Vorsitzenden, da der bisherige Heinrich Bongers zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Bongers blieb wurde als erster Vorjahrlicher und als zweiter Vorsitzender gewählt. Er nahm die Wahl an.

Dann folgte nach die offizielle Wahl des Ehrenvorsitzenden. Als Ehrenvorsitzender wurde unser langjähriges Mitglied und selbstverständlich Heinrich Bongers von einstimmig gewählt.

Punkt II Patenfest. Es wurde beschlossen, in diesem Jahr das Patenfest in St. Hubert bei Lüneburg zu feiern da man sonst keinen anderen günstigen Ausblick fand. Die Anzahl der Personalauswahl entschlüsselt sich für unsere Ehren, nach dem der Vorstand mit dem Ziel besprochen sollte. Wie immer so sollte auch in diesem Jahr eine Kerkering statt finden, und, was neu ist, der wir auf dem Saal Platz genug haben, drüfte die Jugend nachkommen.

Punkt VI Schießen. Es wurde beschlossen am 4. Jan. ein Freiwirtschafts-Preischießen mit den fünfgestellten abzuhalten.

Punkt VII Verschiedenes.

Der neue Fabrik, inzwischen im Besitz der Brüderschicht, wurde mündig zur Berücksichtigung.

Der derselbe aber so haben war, füllte unser Vereins- und diese mit Geld und sie der, er ging nach Sinnwahl mündig. In Sachen Uniform wurde beschlossen das der Major eine neue bekannt und zwar soll er diese selber mit dem Herrmann herbeiführen.

Unter Punkt 4. des Protokolls wurde mit folgendem festgelegt:
 Alle von unsre Mitglieder das ganze Jahr mit zur
 Versammlung kommt soll mit einem Aufgebot kommen,
 wenn derselbe dann nicht kommt, schließt er sich aus der
 Bruderschaft aus.

Der Herr Oberbaurat wurde mit aufgenommen,
 wurde aber bis zur nächsten Versammlung zurückgestellt
 weil aber sollte sich der Vorstand sehr mit dem
 Festen Fest will in Anbetracht setzen und dann
 in der nächsten Versammlung berichten.

Der Herr wiederum mehr zu dem melde, schloß der
 Vorsitzende gegen 22⁴⁵ die Versammlung.

Rechnung von Gelingen mit den fünf Jahren am 4. 1. 70
 Es wurde festgestellt werden, daß es eine sehr Betei-
 gung war seitens beider Bruderschaften.

Die ersten Plätze belegen Herr Baum, Herr Gling
 in Kaiser Hof. An der Einnahme hatten wir

234,- Q. lb. von Gelingen 149,- Q. lb. Reinigung 85,- Q. lb.

Rechnung von Patronatsfest.

Man wurde festgestellt daß sich der Weg zum Saal
 in St. Jakob gelohnt hatte. Man hatte reichlich Platz
 und das Essen, Mitglieder herbeizogen es, auch ausreichen
 und zufriedenstellend. Eingeladen waren unsere
 Patrons und Bruderesmeister zum aus dem Saal, beide
 waren erschienen.

Bruderesmeister zum sprach einige seine Worte
 für die Bruderschaft über Bruderschaftsinn.

Auch ließ er gründliche Erhebungen über den
 Heilbr. Brauer und seine Arbeit im Heilbr. Brauereis-
 schaftswesen für die geleistete Arbeit im Heilbr. Brauereis-
 schaftswesen. Auch unser Vorsitzender gab ihm eine
 vom Brauereismeister eine Brauereiserschaftsbescheinigung über-
 reicht was in andere Brauereiserschaften schon lange üblich
 ist. Beides wurde mit reichlichem Beifall bejubelt.
 Weiter ging der Abend mit fröhlichem Treiben. Es gab
 eine Verlosung und auch ein paar lustige Reden
 zu Wort. Der eine große Tanzfläche zur Verfügung
 stand haben auch die Tänzer auf ihre Kosten.
 Am Ende zum Schluss feststellen, daß es ein
 gelungener Abend war.

St. Hubert - Fest den 20. 2. 1940

Der Schriftführer.